

## BAKOM Sonderbewilligung für Es'hail-2

Seit dem 15. Nov 2018 ist der erste geostationäre Amateurfunk-Satellit Es'hail-2 in der Umlaufbahn und dürfte schon bald für die ersten Verbindungen der Funkamateure zur Verfügung stehen.

Für Verbindungen mit Es'hail-2 braucht es nicht nur eine spezielle Technik, sondern auch eine Sonderbewilligung vom BAKOM. Da doch eine gewisse Gefahr besteht, dass andere Dienste in diesem lizenzfreien 2.4 GHz ISM Band (Industrial, Scientific and Medical Band) gestört werden könnten, will das BAKOM die Standorte dieser Satelliten-Stationen kennen.

Ein Antrag kann an das BAKOM an folgende Mail-Adresse gestellt werden. [kf-fk@bakom.admin.ch](mailto:kf-fk@bakom.admin.ch)

Das Gesuch zur Nutzung des Frequenzbereichs 2400 – 2410MHz als Satelliten Uplink muss folgende Informationen enthalten:

- Rufzeichen und Konzessionsnummer
- Standort (Ortsbezeichnung, Adresse)
- CH-Koordinaten (z.B. 2'600'000/1'200'000, neue Koordinaten)
- Antennengewinn (dBi)
- Antennenhöhe über Grund (m)
- Richtung der Antenne (°)
- Elevation der Antenne (°)
- E-Mail Adresse
- Telefonnummer unter welcher der Operateur während dem Betrieb der Anlage erreichbar ist

Die Sonderbewilligung ist kostenlos und wird unbürokratisch und zügig bearbeitet. Jedoch sollte man sich bewusst sein, dass sie auf Zusehen hin vergeben wird, und jederzeit wieder zurückgezogen werden kann, falls sich Schwierigkeiten ergeben sollten. Es ist also ratsam, die Anlage so zu planen und zu betreiben, dass mögliche benachbarte Funkdienste in diesem ISM-Band nicht gestört werden.

Die Sonderbewilligung berechtigt zu einer Sendeanlage mit einer Leistung von maximal 100 W PEP. Dies sollte für alle möglichen Betriebsarten über Es'hail-2 reichlich genügen.

Wir wünschen euch viel Erfolg mit diesem neuartigen Satelliten.

Bernard Wehrli, HB9ALH  
Vorstand, Ressort BAKOM und Antennen

2019-02-03-ALH